

rüstung und Interessengebiet für die Fortsetzung der Konzilien-Ausgabe trefflich geeignet schien.

Er hat den neuen Arbeitsauftrag mit Begeisterung ergriffen, allein das Schicksal liess ihn über erste Ansätze nicht hinauskommen. Es rief ihn zu den Waffen und nach wenigen Monaten in den Tod, der ihn genau ein Jahr nach Stäblers Hinscheiden hinwegraffte.

Sein literarischer Nachlass, den er in meine Hände legen liess, zeigt, auf wie umfassender Grundlage er seine Kardinalsarbeit vorbereitet hatte; und wenn sich Fertiges in diesen Sammlungen nicht findet, so ist doch Einzelnes so weit gefördert, dass ich der Zuversicht Ausdruck geben kann, dass Theodor Hirschfelds Name in der historischen Literatur noch nicht zum letztenmal genannt worden ist.

Hier habe ich nur in Wehmut des treuen jungen Freundes, des lebenswürdigen, rührend bescheidenen Menschen von lauterster Gesinnung zu gedenken.

---